MTV 1876 Saalfeld gewinnt Bäderpokal in Bad Elster

Zum 3. Mal beteiligte sich der MTV 1876 Saalfeld am Bäderpokal in Bad Elster. Bei der zehnten Auflage des Paarwettbewerbes reichte es für den großen Wurf: Meike Wenzlaff und Andreas Langen holten den Wanderpokal in die Feengrottenstadt.

Von Anfang an ging das Saalfelder Duo in Führung. Sowohl Andreas als auch Meike gewannen ihre Auftaktgefechte klar. Zur Halbzeit des mit 15 Mannschaften wieder gut besetzten Turniers lagen die beiden mit 12 Siegen in Front. Meike hatte fünf Gefechte gewonnen, Andreas war noch ohne Niederlage. Zu diesem Zeitpunkt hatte er auch schon gegen den tschechischen Titelverteidiger Petr Sedivy 5:4 gewonnen.

Im zweiten Teil lief es für die beiden weiter gut, Sieg um Sieg verteidigten sie ihre Führung. Im vorletzten Kampf trafen die Saalfelder auf Schkeuditz III. Dank einer bis dahin tadellosen Leistung von Anglique Rüdiger hatten dieses Team nach Siegen aufgeschlossen, lag nur noch acht Treffer zurück. In ihrem besten Gefecht an diesem Tag bezwang Meike Wenzlaff die Schkeuditzerin 5:3. Anschließend trat Andreas Langen gegen Frank Herzig an, ging 4:2 in Führung. Dann wurde es nach zwei Fehlstößen noch mal eng. Beim 4:4 zeigte der Student, dass er an diesem Tag keine Luft ranlassen wollte und gewann auch diesen entscheidenden Kampf 5:4.

Damit war der Weg frei für den Gesamterfolg. Allerdings brauchte man gegen Altenburg noch einen Gefechtssieg. Eigentlich sollte das für Meike gegen Katharina Lahn nicht das Problem sein, aber Meike hatte im Gefecht zuvor wahrscheinlich alles gegeben, konnte sich nicht mehr konzentrieren und gab den Sieg ab. Damit musste Andreas, dessen Einzelsieg zu diesem Zeitpunkt schon feststand, auch noch das letzte Gefecht gegen Alexander Katzsch, mit dem er sich schon in der Jugend heiße Kämpfe geliefert hat, gewinnen. Taktisch gut vorbereitet ließ er den Altenburger kommen und traf mit seinen Riposten. Mit 5:1 gewann Andreas damit auch diesen Kampf und durfte sich als ungeschlagener Sieger feiern lassen. Meike Wenzlaff verpasste als Vierte im Damenwettbewerb nur knapp das Treppchen. André Langen nahm als Einzelstarter teil und wurde im Herrendegen Neunter.